Projektbeschreibung für Förderungsansuchen des dissertationsprogramms der fachhochschule oö

Version 01.03.2019

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dissertationsprogramm der Fachhochschule OÖ** | | |
| **Projekttitel:** | *Projekttitel (max.* *120 Zeichen)* | |
| **Projektkurztitel:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* | |
| **Dissertantin oder Dissertant:** | *Vor- und Nachname* | |
| **Betreuerin oder Betreuer**  **an der FH OÖ:** | *Vor- und Nachname* | |
| **Betreuende Universität:** | *Name der Universität (bzw. des Instituts)*  *Name der Betreuerin/des Betreuers* | |
| **Laufzeit des Projekts:** | *Laufzeit von – bis (TT.MM.JJJJ)* | *Laufzeit in Monaten* |
| **Kostendarstellung:** | Gesamtkosten [EUR]: | Gesamtförderung [EUR]: |
| **PROJEKTZIEL:**  *Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts und die innovativen Inhalte mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen dar.* | | |

# Allgemeines

\_

## Checkliste für die Antragseinreichung

Die Informationen im **Kapitel 0** dienen als **Hilfestellung** **zur Einreichung** und können in der finalen Projektbeschreibung, die als Anhang im eCall hochgeladen wird, gelöscht werden. **Die grau hinterlegten Fragen, Hinweise und Anmerkungen (Kästchen) im Antragsformular dürfen NICHT überschrieben/gelöscht werden.**

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Kriterium*** | ***Prüfinhalt*** | ***Mangel behebbar*** | ***Konsequenz*** |
| **Vollständigkeit der Projektbeschreibung** | | | |
| Es wurde die richtige Vorlage verwendet. (Instrument im eCall stimmt mit Projekt-beschreibung überein) | Projektbeschreibung  vgl. Downloadcenter unter <https://www.ffg.at/dissertationsprogrammooe-2019> | nein | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Die Projekt-beschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet. | Die Vorlage der Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig!  Sprache: Deutsch oder Englisch | nein | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. | * **Lebensläufe und ggf. Publikationslisten** der Betreuungsperson an der FH OÖ und der Dissertantin / des Dissertanten (als Anhang im eCall direkt bei der Person). * **Verbindliche Betreuungszusage** der Betreuungsperson an der FH. * Bestätigung einer **Anstellung** an der FH OÖ | ja | Korrektur per eCall nach Einreichung |
| **Teilnahmeberechtigung** | | | |
| Der/die Förderungs-werberIn ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | * **Fachhochschule Oberösterreich – FH OÖ Forschungs- und Entwicklungs GmbH** | nein | Ablehnung aus formalen Gründen |

### Formatierung

Die Vorgaben für die Formatierung und die Seitenzahlen dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die Jurymitglieder. Bei einer Überschreitung der maximalen Seitenzahl bleibt es aus Gründen der Gleichbehandlung aller Einreichenden dem Bewertungsgremium überlassen, wie sie mit diesem Umstand umgeht. Ggf. werden über die max. Seitenzahl hinausgehende Kapitel nicht mehr gelesen und können in weiterer Folge somit auch nicht beurteilt werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Maximale Seitenanzahl | * Projektbeschreibung: max. **40 Seiten** (exkl. Anhänge) |

### Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. **Die grau hinterlegten Fragen, Hinweise und Anmerkungen (Kästchen) im Antragsformular dürfen NICHT überschrieben/gelöscht werden.**
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden Expertinnen und Experten der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglichund hat **vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx**](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx)

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale Expertinnen und Experten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:**  **Förderungsansuchen müssen spätestens am 30.04.2019 bis 12:00 MEZ Uhr via eCall eingelangt sein!** |

Inhaltsverzeichnis

[0 Allgemeines 2](#_Toc2320501)

[0.1 Checkliste für die Antragseinreichung 2](#_Toc2320502)

[0.1.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc2320503)

[0.1.2 Formatierung 3](#_Toc2320504)

[0.1.3 Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen 4](#_Toc2320505)

[0.2 Einreichmodalitäten 4](#_Toc2320506)

[Kurzfassung 6](#_Toc2320507)

[Abstract 7](#_Toc2320508)

[1 Qualität des Vorhabens 8](#_Toc2320509)

[1.1 Innovationsgehalt in Relation zum State of the Art 8](#_Toc2320510)

[1.2 Dissertations-Projektziele 8](#_Toc2320511)

[1.3 Ergebnisse aus anderen Projekten 9](#_Toc2320512)

[1.4 Qualität und Effizienz der Planung 10](#_Toc2320513)

[1.4.1 Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete 10](#_Toc2320514)

[1.4.2 Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete 11](#_Toc2320515)

[1.4.3 Arbeits- und Zeitplan 12](#_Toc2320516)

[1.4.4 Erläuterungen zu den beantragten Kosten 12](#_Toc2320517)

[2 Eignung des Förderungswerbers / der Projektbeteiligten 13](#_Toc2320518)

[2.1 Fachliche Kompetenzen und Qualifikationen der Dissertantin / des Dissertanten 13](#_Toc2320519)

[2.2 Fachliche Kompetenzen und Qualifikationen der FH-Betreuerin / des FH-Betreuers 13](#_Toc2320520)

[2.3 Potenzial zur Umsetzung des Vorhabens 13](#_Toc2320521)

[2.4 Erforderliche Kompetenzen Dritter 13](#_Toc2320522)

[3 Nutzen und Verwertung 14](#_Toc2320523)

[3.1 Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibungsziele 14](#_Toc2320524)

[3.1.1 Anreizwirkung der Förderung 14](#_Toc2320525)

[3.2 Verwertungspotenzial und Nutzen 15](#_Toc2320526)

[3.3 Potenzieller Beitrag zum wissenschaftlichen Output der FH OÖ 15](#_Toc2320527)

[4 strategische relevanz des vorhabens für die ausschreibung & personalentwicklungsaspekte 15](#_Toc2320528)

[4.1 Relevanz für die FH OÖ und den Wirtschaftsstandort OÖ 15](#_Toc2320529)

[4.2 Relevanz für die Personalentwicklung und den Personalbedarf der FH OÖ 16](#_Toc2320530)

[4.3 Internationalisierungsaspekte und –maßnahmen 16](#_Toc2320531)

# Kurzfassung

Kurzfassung (max. 1 Seite), entspricht der Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall. Um die Kurzfassung aussagekräftig zu gestalten, muss diese folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation, Problematik und Motivation zur Durchführung des Dissertationsprojekts
* Ziele und Innovationsgehalt gegenüber dem Stand der Technik/Stand des Wissens
* Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

>Text<

# Abstract

Kurzfassung (max. 1 Seite)

>Text<

# Qualität des Vorhabens

\_

## Innovationsgehalt in Relation zum State of the Art

Beschreiben Sie klar und nachvollziehbar die Problemstellung bzw. die ungelöste wissenschaftlich / technische Fragestellung. Berücksichtigen Sie dabei Forschungsfragen bzw. -hypothesen des Dissertationsvorhabens.

Beschreiben Sie den für das Vorhaben relevanten Innovationsgehalt in Relation zum State of the Art. Was sind die größten Herausforderungen Ihres Vorhabens?

>Text<

## Dissertations-Projektziele

Formulieren Sie kurz und prägnant die Ziele des Dissertationsprojekts.

Ziel 1:

Ziel 2:

Ziel n:

>Text<

## Ergebnisse aus anderen Projekten

Stellen Sie die inhaltliche Abgrenzung zu anderen von Ihnen durchgeführten Projekten möglichst vollständig dar. Relevant sind Vorprojekte, laufende und abgeschlossene (der letzten drei Jahre) Projekte mit inhaltlichem Bezug. Wichtig sind die Ergebnisse, auf denen Sie aufbauen, sowie mögliche Synergien. Nutzen Sie die Darstellung, um Ihre Kompetenzen und Erfahrungen zur Durchführung des beantragten Vorhabens zu unterstreichen (ergänzend zu Kapitel 2, Eignung des Förderungswerbers / der Projektbeteiligten).

Sofern es sich um FFG-Projekte handelt, führen Sie bitte die **FFG-Projektnummer** und den Projekttitel an.

Zur übersichtlichen Darstellung benutzen Sie bitte folgende Tabelle:

**Darstellung der bereits vorliegenden Ergebnisse und Deliverables aus öffentlich geförderten Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses einfließen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förder-stelle** | **Projekt-nummer** | **Titel** | **Beschreibung der bereits vorliegenden Ergebnisse und relevanten Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten) in Hinblick auf die Grundlagen für / Abgrenzung zum gegenständlichen Projekt** | **Ort und Art der Dokumentation**  **(z.B. Link zur Homepage, Publikation, Tagungsband, Zwischenbericht, Endbericht, …)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

## Qualität und Effizienz der Planung

### Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete

Das Arbeitspaket (AP1) „Projektmanagement“ ist verpflichtend zu verwenden. Es sind max. 10 Arbeitspakete zulässig. Es ist auf eine Übereinstimmung mit den Angaben im eCall zu achten.

Zusätzlich benötigte Zeilen bitte einfügen: Cursor in betroffene Zeile klicken und Menüleiste: „Tabelle 🡪 einfügen 🡪 Zeilen unterhalb“ wählen

**Übersicht Arbeitspakete**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP**  **Nr.** | **Arbeitspaket-Bezeichnung** | **Dauer in Monaten** | **Start MM/JJ** | **Ende MM/JJ** | **Geplantes Ergebnis** |
| 1 | Projektmanagement |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |  |

### Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die zu erwartenden Ergebnisse im Zeitablauf und die Meilensteine. Die eingesetzten Methoden/Lösungsansätze und Schritte sind klar und konsistent zu definieren bzw. zu beschreiben (ca. 1 Seite pro Arbeitspaket).

Diese Tabelle ist entsprechend der Anzahl der Arbeitspakete (AP) zu vervielfältigen.

**Arbeitspaketbeschreibung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP Nr.** |  | **Titel des AP:** |  |
| **Beteiligte Organisation (Förderungswerber/Partner)** | | | |
|  | | | |

|  |
| --- |
| **Ziele:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Inhalte:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Methode/Lösungsansätze:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Geplante Ergebnisse und Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten)** |
|  |

### Arbeits- und Zeitplan

Fügen Sie hier in Abstimmung mit den Arbeitspaketen einen graphischen, detaillierten Zeitplan ein (z.B. Balkendiagramm). Bitte achten Sie auf die Lesbarkeit des Zeitplans!

>Text<

### Erläuterungen zu den beantragten Kosten

Erläutern Sie die Relevanz der angeführten Kostenpositionen für das Dissertations-Projekt: Etwaige Studiengebühren sowie Reisekosten der Betreuungsperson an der Universität sind unter den Drittkosten anzuführen.

Bitte beachten Sie die neuen Regelungen im Kostenleitfaden Version 2.1: <https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/page/kostenleitfaden_v21.pdf>

Personalkosten:

>Text<

Sachkosten:

>Text<

Kosten für Anlagennutzung:

>Text<

Drittkosten:

>Text<

Reisekosten:

>Text<

# Eignung des Förderungswerbers / der Projektbeteiligten

\_

## Fachliche Kompetenzen und Qualifikationen der Dissertantin / des Dissertanten

Stellen Sie die fachlichen Kompetenzen und die Qualifikationen der Dissertantin / des Dissertanten dar. Stellen Sie außerdem dar, woran außerhalb der Dissertation wissenschaftlich gearbeitet wird. Bitte stellen Sie dar, ob es noch andere Anstellungen gibt wie z.B. Projektanstellungen oder Anstellungen für die Lehre und aus welchen Mitteln diese Anstellungen finanziert werden.

>Text<

## Fachliche Kompetenzen und Qualifikationen der FH-Betreuerin / des FH-Betreuers

Stellen Sie die fachliche Kompetenz der Betreuungspersonen an der FH OÖ durch Lebensläufe, Projekte bzw. Publikationen dar. Wie ist die FH-Betreuerin / der FH-Betreuer an der FH eingebunden?

>Text<

## Potenzial zur Umsetzung des Vorhabens

Beschreiben Sie, wie die Dissertantin / der Dissertant an der FH OÖ bei ihren / seinen Aktivitäten unterstützt wird. Wie ist sie oder er in der Organisation verankert, wo wird sie / er während des Projekts arbeiten? Bitte führen Sie auch geplante Teilnahmen an Konferenzen, Seminaren oder etwaige Auslandsaufenthalte an.

>Text<

## Erforderliche Kompetenzen Dritter

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch den Förderungswerber vertreten sind und deshalb von Dritten (z.B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welcher Subauftragnehmer diese in welcher Form einbringt.

Jeder Subauftrag größer € 20.000,- muss einzeln und detailliert hinsichtlich Leistungsinhalt dargestellt werden! Falls der/die SubauftragnehmerIn selbst noch nicht feststeht, muss angegeben werden, was verlangt wird und welche Qualifikationen ein/e SubauftragnehmerIn erfüllen muss!

**Basisinformation Subauftragnehmer**

|  |  |
| --- | --- |
| **Relevante(s) AP** |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  |
| **Leistungsinhalt** |  |

# Nutzen und Verwertung

\_

## Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibungsziele

Bitte listen Sie das **Programm- bzw. Ausschreibungsziel** (oder gegebenenfalls in absteigender Reihenfolge die Programm- und Ausschreibungsziele) auf, das Ihr Vorhaben prioritär adressiert. Eine weitergehende Erläuterung ist **nicht** erforderlich.

>Text<

### Anreizwirkung der Förderung

Erläutern Sie die Anreizwirkung der beantragten Förderung: Wie verändert die Förderung das Vorhaben? Was bewirkt die Förderung für das Vorhaben, was ohne Förderung nicht ohnehin passiert wäre?

* **Projekt wird erst durch Förderung durchführbar**
* **Beschleunigung des Vorhabens**  
  Erläutern Sie inwieweit und warum durch die Förderung das Vorhabens signifikant schneller durchgeführt werden kann als ohne Förderung.
* **Erhöhung des Projektumfangs**  
  Begründen Sie warum durch die Förderung das Vorhaben signifikant größer dimensioniert werden kann als ohne Förderung (Zunahme der Gesamtausgaben).
* **Erhöhung der Projektreichweite**  
  Begründen Sie inwieweit durch die Förderung der Gegenstand des Vorhabens signifikant erweitert wird, z.B. wird das Vorhaben ambitionierter?

Die Anreizwirkung der Förderung ist entlang der angeführten Kriterien nur in den für das Vorhaben zutreffenden Punkten zu erläutern.

Bitte gehen Sie auch ganz besonders auf das Stadium Ihres beantragten Projekts ein und welche Auswirkungen die beantragte Förderung dafür hat

>Text<

## Verwertungspotenzial und Nutzen

Stellen Sie den Nutzen für die Anwender der Projektergebnisse und das Verwertungspotenzial (z.B. Wissenszuwachs im relevanten wissenschaftlich-technischen Adressatenkreis) dar.

>Text<

## Potenzieller Beitrag zum wissenschaftlichen Output der FH OÖ

Welchen Beitrag zum wissenschaftlichen Output der FH OÖ soll dieses Projekt liefern?

>Text<

# strategische relevanz des vorhabens für die ausschreibung & personalentwicklungsaspekte

\_

## Relevanz für die FH OÖ und den Wirtschaftsstandort OÖ

Bitte erläutern Sie die Relevanz des Projekts für die FH OÖ und den Wirtschaftsstandort OÖ und gehen Sie dabei auch auf die Strategie FH OÖ und das Strategische Programm Innovatives OÖ ein.

>Text<

## Relevanz für die Personalentwicklung und den Personalbedarf der FH OÖ

Stellen Sie die Relevanz des geplanten Vorhabens für die Personalentwicklung und den Personalbedarf der FH OÖ in Studienbetrieb und F&E dar.

>Text<

## Internationalisierungsaspekte und –maßnahmen

Stellen Sie dar, welche Internationalisierungsaspekte das Dissertationsprojekt mit sich bringt bzw. welche Internationalisierungsmaßnahmen gesetzt werden.